

RAPID-FLOOR Compound TB 12-50

Stand: 2025-07

Seite 1 von 4

RAPID-FLOOR Estrichtechnologie GmbH
Auerstraße 4
45663 Recklinghausen

Telefon: +49 2361-406440
E-Mail: info@rapid-floor.de
Web: www.rapid-floor.de



Austrocknungsbeschleuniger für konventionelle Zementestriche nach DIN 18560

Produktmerkmale

- Beschleunigte Belegreife (ca. 10 bis 14 Tage)
- Portionsbeutel, dadurch gleichbleibendes Mischungsverhältnis
- Nur ein Portionsbeutel (400 g) pro Maschinenmischung
- Pulverförmig, somit frostresistent
- Sehr geringes Rückfeuchtepotenzial
- Hohe Endfestigkeit
- Schwindreduzierend
- Für den Innen- und Außenbereich sowie für Nassbereiche geeignet
- Für Heizestriche sehr gut geeignet
- Leichte Verarbeitbarkeit
- Geprüft vom IBF, Troisdorf

Anwendungsbereiche

Zur Erstellung von

- konventionellen Zementestrichen auf Dämmung, Trennlage oder im Verbund nach DIN 18353 und 18560
- Heizestrichen
- Estrichen auf Balkonen und Terrassen
- Estrichen in Nassbereichen

Lieferform

400 g Portionsbeutel / 28 Beutel pro Eimer / 20 Eimer = 560 Beutel pro Palette

Lagerung

Trocken, vor UV-Licht geschützt 12 Monate lagerfähig

RAPID-FLOOR Compound TB 12-50

Stand: 2025-07

Seite 2 von 4

Technische Daten

| | |
|---|---|
| Basis | Austrocknungsbeschleuniger pulverförmig |
| Materialverbrauch | 1 Portionsbeutel (400 g) pro Maschine |
| Einstufung | CT-C35-F5 bis CT-C40-F6 |
| W/Z-Wert | ≤ 0,50 |
| Begehrbar | nach ca. 24 Stunden |
| Belegreife * | nach ca. 10 bis 14 Tagen |
| Verarbeitungszeit | mind. 60 Minuten bei + 20° C |
| Verarbeitungstemperatur | + 5° C bis + 30° C |
| Temperaturbeständigkeit bei Warmwasserfußbodenheizung | bis max. 55° C Vorlauftemperatur |

Alle genannten Angaben sind ca.-Werte. Sie sind sowohl von der Estrichdicke und der Sandgüte als auch von den klimatischen Baustellenbedingungen abhängig.

Mischungsverhältnis*

- 50 kg Zement CEM I 42,5 N / CEM I 52,5 N
- 1 Beutel (400 g) RAPID-FLOOR Compound TB 12-50
- 300 kg Sand 0-8 mm nach EN 13139
- 12 bis 14 Liter Wasserzugabe (Eigenfeuchte des Sandes berücksichtigen!)

* Die Angaben beziehen sich auf einen 200 Liter Estrichmischkessel und basieren auf Laboruntersuchungen und Erfahrungswerten. Bei ungünstig zusammengesetzten Gesteinskörnungen und abweichenden Zementen kann es zu abweichenden Festigkeiten kommen.

Anforderungen an den Untergrund

Allgemein

- Der Untergrund muss tragfähig und ausreichend fest sein.
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist eine Abdichtung gemäß DIN 18195 zwingend erforderlich.

Bei Verbundestrichen

- Der Untergrund muss frei von Staub, Fett Öl und losen Teilen sein.
- Eine Haftbrücke ist bauseits erforderlich.
- Sinter- und Trennschichten sind entweder durch Fräsen und / oder Kugelstrahlen zu entfernen.
- Ansonsten gelten die Anforderungen der DIN 18353 und DIN 18560 sowie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs.

RAPID-FLOOR Compound TB 12-50

Stand: 2025-07

Seite 3 von 4

Verarbeitungshinweise

- Zum Anmischen des Estrichmörtels werden herkömmliche Estrichmischer (200 Liter Estrichmischkessel) verwendet.
- RAPID-FLOOR Compound TB 12-50 unmittelbar nach der Zementzugabe vor dem ersten Anmachwasser (12 Liter) der Estrichmischung zugeben. Zur optimalen Ausnutzung des Verflüssigungspotenzials empfehlen wir eine Nassmischzeit von 1 Minute vor der Feinwasserdosierung, um eine zu weiche Konsistenz zu vermeiden. Nach vollständigem Befüllen des Mischkessels ist eine zusätzliche Mischzeit von 1 Minute einzuhalten. Die erforderliche Mischzeit ist vom Mischer abhängig und muss ausreichend bemessen sein.
- Den Estrichmörtel auf eine erdfeuchte bis steifplastische Konsistenz einstellen.
- Den Estrichmörtel einbringen, verdichten, abziehen und glätten.
- Empfohlen wird eine maschinelle Glättung.
- Den abbindenden Estrich gilt es vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Um die Trocknung des Estrichs zu erreichen, sollte 24 Stunden nach der Verlegung mit dem Stoßlüften (mindestens 3 Mal täglich 20 Minuten, Zeitpunkt je nach Witterung) begonnen werden, jedoch nicht eher.
- Bei Heizestrichen kann nach 3 Tagen mit dem Aufheizen begonnen werden.
- Die Belegreife ist durch die Prüfung der Restfeuchte mit einem CM-Messgerät sicherzustellen.
- Die üblichen DIN- und EN-Vorschriften sowie die gültigen ZDB- und BEB-Merkblätter sind zu beachten.

Weitere wichtige Hinweise

- Die Herstellung des Estrichmörtels muss den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, unseren Verarbeitungshinweisen, den Anforderungen der DIN 18560 (Estriche im Bauwesen) sowie der DIN EN 13813 (Estrichmörtel) entsprechen.
- Entsprechend der DIN 18560 sind unter Würdigung der DIN 18202 (Toleranzen im Hochbau) die Estrichnennstärken einzuhalten.
- Höhere Estrichnennstärken (≥ 50 mm) können das Erreichen der Belegreife verzögern.
- Der Zuschlag muss ein Sand der Korngruppe 0/8 nach DIN 13139 mit Feinanteilen $\leq 0,063$ mm der Kategorie 1 von maximal 3 % sein. Die Sieblinie sollte stetig zwischen A8 und B8 liegen. So wird das beste Ergebnis bezüglich Trocknung und Festigkeit erreicht.
- Zu viel oder auch zu feiner Sand und zu viel Wasser verzögern die Trocknung und verringern die Festigkeit des Estrichs.
- Eventuelle Sedimentations- und / oder Sinterschichten sind durch geeignete Schleifmaßnahmen zu beseitigen, damit die Trocknungsphase nicht behindert wird.
- Optimale klimatische Baustellenbedingungen: 20° C und 60 bis 65 % relative Luftfeuchte
- Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von >70 % muss eine Zwangslüftung (bspw. durch Ventilatoren, Luftentfeuchter) erzeugt werden, da sich sonst die Trocknungszeit des Estrichs verlängern kann.
- Alle Prüfzeugnisse beruhen auf der Verwendung von CEM I 42,5 N Zementen.
- RAPID-FLOOR Compound TB 12-50 darf ausschließlich mit CEM I 42,5 N Zementen oder höherwertig verarbeitet werden.
- Andere Zemente als CEM I verlängern die Trocknungszeit.
- Andere Zusätze, außer RAPID-FLOOR PL-Liquid Verarbeitungshilfe, dürfen nicht beigemischt werden.

RAPID-FLOOR Compound TB 12-50

Stand: 2025-07

Seite 4 von 4

- Die in diesem Datenblatt enthaltenen Hinweise sind zu beachten. Im Zweifelsfall empfehlen wir weitere Herstellerinformationen einzuholen oder eine Probefläche anzulegen.